

Kreisverwaltung begrüßt neue Anwärtinnen und Anwärter

Zwölf junge Frauen und Männer starten Verwaltungsausbildung

Neun neue Anwärtinnen und Anwärter starteten Anfang Juli bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ins Berufsleben und freuen sich auf eine zweijährige Ausbildungszeit bzw. dreijährige (duale) Studienzzeit mit abwechslungsreichen sowie interessanten Lerninhalten. In ihrem ersten Monat haben die jungen Leute Gelegenheit, sich untereinander sowie ihre Ausbildungsbehörde mit ihren vielfältigen Aufgabengebieten kennenzulernen, bevor die erste Theoriephase an der Verwaltungs(hoch)schule in Mayen beginnt. In einzelnen Gesprächsrunden mit den Abteilungs- bzw. Referatsleiterinnen und -leitern können die Nachwuchskräfte eine Vielzahl an interessanten Informationen in Erfahrung bringen und sich dadurch noch besser auf die kommende Ausbildungszeit einstellen. Natürlich werden auch die ersten praktischen Arbeiten in den verschiedenen Abteilungen durchgeführt und dadurch Verwaltungsluft geschnuppert. Die Berufsanfänger erfahren beispielsweise wie Bürgeranträge bearbeitet, Entscheidungen anhand von Rechtsvorschriften getroffen bzw. Bescheide erlassen werden und wie unsere Verwaltung während der Coronapandemie arbeitet.

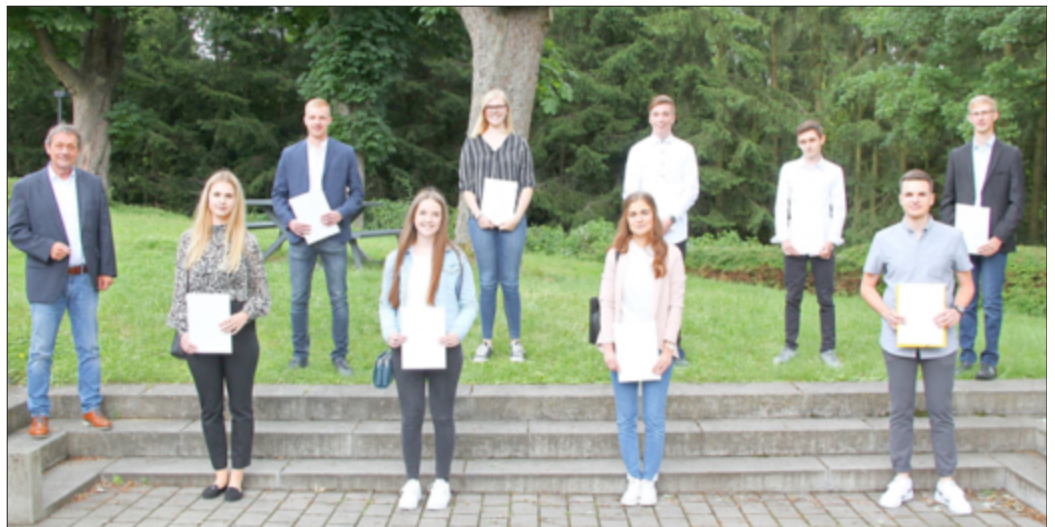
Kaum ist Anfang August ein Teil der Nachwuchskräfte in die Theoriephase nach Mayen aufgebrochen, begannen für die anderen drei unserer Auszubildenden (zum/ zur Verwaltungsfachangestellten bzw. Fachinformatiker) die ersten aufregenden Verwaltungstage. Deren Ausbildungen starteten zum 01. August. Bürgerfreundlichkeit und Kreativität, Leistung und Service bestimmen dabei stets die Arbeit der Kreisverwaltung, einer der größten Dienstleistungsbetriebe im Westerwaldkreis. Um diesem Anspruch auch weiterhin gerecht zu

bleiben, werden stetig aufgeschlossene Nachwuchskräfte in unterschiedlichen Berufen ausgebildet.

Hast auch du Interesse an einer abwechslungsreichen und qualifizierten Ausbildung, Spaß an der Arbeit mit und vor allem für Menschen sowie ein grundsätzliches Interesse an rechtlichen Zusammenhängen bzw. Verwaltungstätigkeiten? Dann aufgepasst, denn es besteht die Möglichkeit, dass auch du 2022 Mitglied in unserem Team wirst! Die Bewerbungsfrist für die Ausbildungsstellen für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt in

der Beamtenlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“, zum/ zur Verwaltungsfachangestellten bzw. zum Fachinformatiker bzw. zur Fachinformatikerin sowie die Stellen für das duale Studium „Soziale Arbeit“ läuft noch bis zum 27. August. Eine Bewerbung über unser Bewerberportal (www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote) ist bis dahin möglich.

Genauere Informationen über die Ausbildungsberufe und die jeweiligen maßgebenden Bewerbungsfristen erhältst du im Internet unter www.westerwaldkreis.de/ausbildung.



V.l.: Achim Schwickert (Landrat), vordere Reihe: Lara Krahe, Julia Kleeblatt, Jana Dürksen, Leon Leienthal, hintere Reihe: Marlon Arnst, Hannah Kessler, Max Groth, Lukas Krebs und Alexander Baldus

Seniorenleitstelle informiert:

Unbürokratische hauswirtschaftliche Hilfe für Pflegebedürftige

Pflegebedürftige Personen erhalten ab Pflegegrad 1 in der häuslichen Pflege einen Entlastungsbetrag von der Pflegekasse von monatlich bis zu 125 Euro. Der Entlastungsbetrag kann unter anderem für die Finanzierung hauswirtschaftlicher Unterstützung verwendet werden. Dabei ist es möglich, dass diese Hilfe von Personen erbracht wird, die direkt im Haushalt (in der Regel als Minijobber) beschäftigt oder im Rahmen der Nach-

barschaftshilfe tätig sind. Als Voraussetzung für die Finanzierung muss sich die helfende Person als so genanntes „Mini-Angebot in der Hauswirtschaft“ registrieren lassen.

Der vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD) herausgegebene Flyer „Kleine Hilfe – große Wirkung, Mini-Angebote in der Hauswirtschaft“ informiert übersichtlich und kompakt über die Mini-An-

gebote. Er richtet sich an pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen und gibt ihnen Hilfestellung im Alltag. Der knapp gehaltene Antrag für die Registrierung durch die helfende Person, der bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier eingereicht wird, ist schnell und einfach ausgefüllt. Als Nachweise werden der Abschluss eines Erste-Hilfe-Kurses und ein Führungszeugnis benötigt. Der Flyer „Kleine Hilfe –

große Wirkung, Mini-Angebote in der Hauswirtschaft“ kann kostenfrei beim Broschürenbestellservice des MASTD unter www.mastd.rlp.de/de/service/publikationen/ angefordert oder als PDF heruntergeladen werden. Den Flyer sowie weitere Informationen zum Thema „Unterstützung im Alltag“ erhalten Sie auch bei der Seniorenleitstelle des Westerwaldkreises unter der Rufnummer 02602 124-482.